

## Zum Workshop

Der Workshop will kontrafaktische historische Narrative aus vergleichend literatur-, medien- und geschichtswissenschaftlicher Perspektive hinsichtlich ihrer Funktion als konstituierende und dynamisierende Elemente von Erinnerungskulturen untersuchen. Ein besonderer Akzent liegt dabei auf den postsozialistischen Kulturen Osteuropas.

Die Relevanz kontrafaktischer Alternativwelten in Geschichte, Literatur und anderen Medien beschränkt sich nicht auf fiktions- und erkenntnistheoretische Aspekte; „Was wäre gewesen, wenn...?“-Szenarien sollen insbesondere als Artikulationen bestimmter Erinnerungskulturen untersucht werden. Das Kontrafaktische kann (offiziell) ‚Ungeschehenes‘ geschehen machen, kann Geschichte (er)finden, Verhandlungsspielräume erweitern. Genauso gut scheint es dazu in der Lage, der Teleologie offizieller Geschichtspolitik in die Hände zu spielen und deren Hyperrealismus und Monumentalismus in kontrafaktischen Allegorien plausibel zu machen.

Organisation:  
Riccardo Nicolosi  
Brigitte Obermayr  
Nina Weller  
unter Mitarbeit von Christiane Schäfer

## Veranstaltungsort und Kontakt

**Veranstaltungsort: Künstlerhaus am Lenbachplatz,  
Lenbachplatz 8, 80333 München,  
Club-Raum 1**

U-Bahn: Karlsplatz (Stachus)

Anmeldung erbeten an:  
B.Obermayr@lmu.de

Eine Veranstaltung des Teilprojekts:  
***Kontrafaktische Geschichtsmodellierung im  
sowjetischen und  
postsowjetischen Russland***  
in der  
**DFG-Forschergruppe  
„Was wäre wenn? Zur erkenntnistheoretischen,  
pragmatischen, psychologischen und kulturellen  
Signifikanz kontrafaktischen Denkens“**  
In Kooperation mit dem  
**Institut für Slavische Philologie der LMU München**  
und der  
**Graduiertenschule für Ost- und  
Südosteuropastudien der Universitäten  
Regensburg und der LMU München**



**KONTRAFAKTISCHE HISTORISCHE  
NARRATIVE IN OST UND WEST  
Interdisziplinärer Workshop an der  
LMU MÜNCHEN**

**9:00 Riccardo Nicolosi**  
Begrüßung und Einführung

*Moderation: Brigitte Obermayr*

**9:30 Alexander Demandt** (Berlin)  
Unverwirklichte Möglichkeit in der Geschichte.  
Drei Gründe und drei Beispiele

**10:30 Pause**

**11:00 Riccardo Nicolosi** (München)  
Kontrafaktische Geschichte im sowjetischen und postsowjetischen Russland

**12:00 Johannes Dillinger** (Oxford / Mainz)  
Steampunk und Geschichte

**13:00 Mittagspause**

*Moderation: Nina Weller*

**14:30 Isabel Kranz** (Wien)  
Grammatik und Geschichtsphilosophie: Das Futur II  
und kontrafaktische Szenarien

**15:30 Pause**

**16:00 Andreas Martin Widmann** (London)  
„Was ist denn *echt* an der Geschichte?“:  
Thomas Brussigs kontrafaktische Autobiographie  
*Das gibt's in keinem Russenfilm* (2015) im Kontext  
deutscher Erinnerungskultur

*Moderation: Riccardo Nicolosi*

**9:00 Uwe Durst** (Stuttgart)  
Der parahistorische Roman als literarisches Faktum

**10:00 Georg Witte** (Berlin)  
Wiederholung als Intervention. Am Beispiel einiger  
Romane von Philip Dick, Stephen Fry, Philip Roth und  
Christian Kracht

**11:00 Pause**

**11:30 Hans Richard Brittnacher** (Berlin)  
Die Balance zwischen Geschichte und Phantastik – zur  
kontrafaktischen Poetik des Leo Perutz

**12:30 Mittagspause**

*Moderation: Brigitte Obermayr*

**14:30 Matthias Schwartz** (Berlin)  
Kontrafaktische Phantasmen: Zu Szczepan Twardochs  
historisch-phantastischen Fiktionen „jenseits des Endes  
der Zeit“

**15:30 Pause**

**16:00 Małgorzata Sugiera** (Krakau/ Berlin)  
Kontrafaktische (Nicht)Existenz Polens: Alternativwelten  
von Dukaj, Majka und Orliński

**17:00 Nina Weller** (München)  
Alternativ, kontrafaktisch, phantastisch? Ungeschehene  
Kriegsversionen und ihre erinnerungskulturelle  
Dimension

*Moderation: Nina Weller*

**9:00 Kay Kirchmann** (Erlangen)  
Forking path narratives und Kristallbilder – filmische  
Spiele mit Möglichkeiten, Varianten, Virtualitäten

**10:00 Gernot Howanitz** (Passau)  
Die Unmöglichkeit der Möglichkeiten: Russische  
Computerspiele kontra kontrafaktische Szenarien

**11:00 Pause**

**11:30 Magdalena Marszałek** (Potsdam)  
Zeugnis und kontrafaktisches Erzählen

**12:30 Pause**

**13:00 Brigitte Obermayr** (München)  
Gedächtnis und Urteil. Urteilsimplikationen im  
Kontrafaktischen anhand von Beispielen aus der  
russischen Literatur ab 1990

**14:00 Abschluss des Workshops**